

Kommunales Vernetzungsprojekt Beggingen

Zusammenfassung Zwischenbericht 2025 in der Projektphase 2022 – 2029

Der vorliegende Zwischenbericht beinhalten die Projektdauer 2022-2025. Er beschreibt, wie sich das Projektgebiet in ökologischer Hinsicht in diesen dreieinhalb Jahren entwickelt hat.

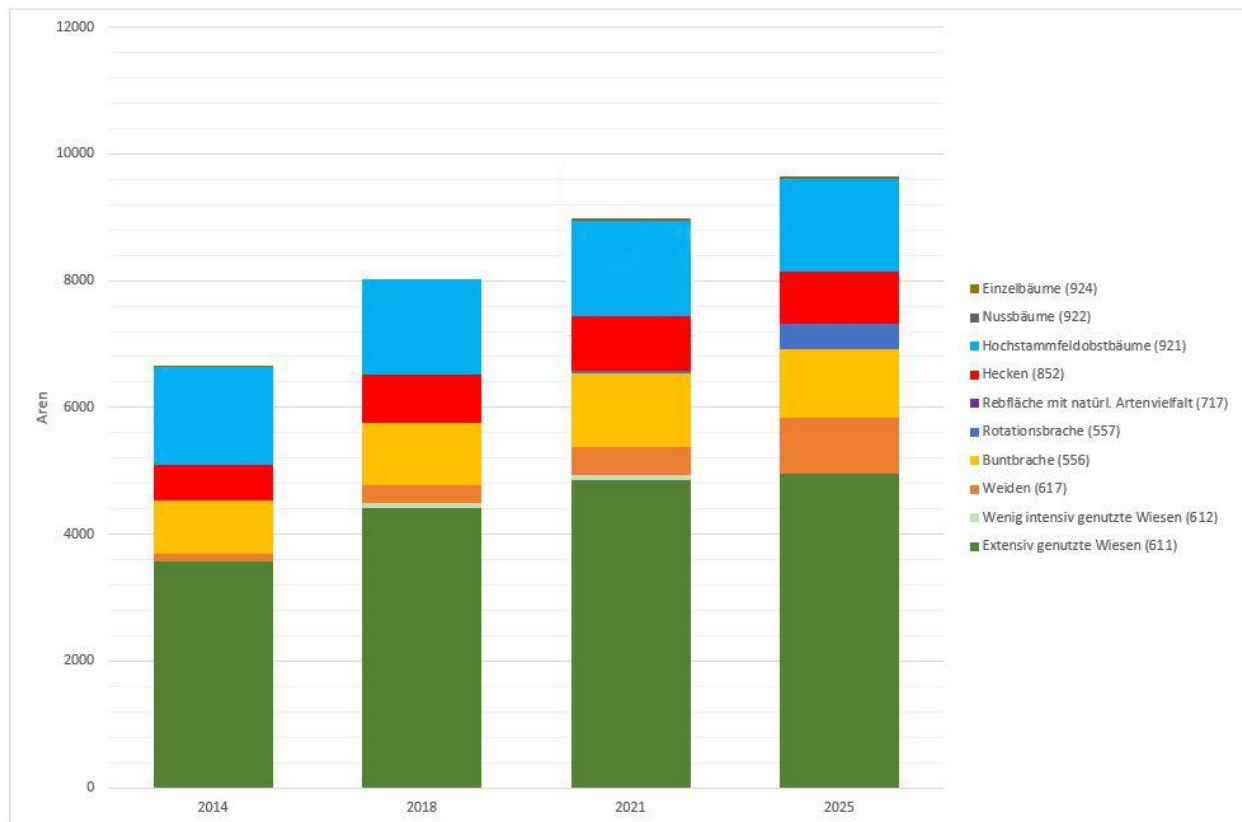


Abbildung: Biodiversitätsförderflächen des Vernetzungsprojekts Beggingen 2014-2025

Vor Projektbeginn 2011 wurden 6449 Aren Biodiversitätsförderflächen (BFF) ausgewiesen = 13% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN). Mit dem Zwischenbericht 2014 waren es 6640 Aren und 13.4% der LN, 2018: 8025 Aren und 16.2%. Das Projekt hat sich von 2021: 9035 Aren und 15% BFF bis 2025 auf: 9625 Aren und 16% der LN entwickelt. Die wertvollen Flächen BFF-Q2 entwickelten sich von 1633 Aren = 3.3% (2011) auf 2600 Aren = 3.9% (2025); die wertvollen Flächen BFF-Vernetzung entwickelten sich von 6712 Aren = 11.2% (2021) auf 7406 Aren = 12.3%.

Von den Zielarten konnten die Hauptarten Gartenrotschwanz und Wendehals bisher nicht im Perimeter nachgewiesen werden, obwohl der Lebensraum mit zahlreichen auch alten baumhöhlenreichen Obstbäumen sowie Weideflächen eigentlich sehr gut wäre (gemäss Kartierer Stephan Trösch 2021). Die weiteren Ziel- und Leitarten Neuntöter, Grünspecht und Hainveilchen-Perlmutterfalter konnten nachgewiesen werden.

Die Umsetzung des Vernetzungsprojektes erfolgt durch die Begleitgruppe Vernetzung Beggingen, begleitet durch das bioforum Schaffhausen, zusammen mit den beteiligten Landwirten.

Den beteiligten Landwirten gebührt unser Dank für Ihr Engagement in der Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft sowie der Obstgarten-Aktion Schaffhausen für das Management des Vernetzungsprojektes und der Gemeinde für die Beteiligung an der Finanzierung des kommunalen Teils.